

## Vielfalt in der Bildungslandschaft

Bildung und Kultur genießen bei den Sandowerinnen und Sandowern unabhängig von Lebensalter und sozialer Zugehörigkeit einen hohen Stellenwert. Dem Sandower Nachwuchs stehen alle im Land Brandenburg üblichen Schulformen vor Ort zur Verfügung. Zwei Grundschulen, eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und ein Gymnasium beherbergen insgesamt 57 Schulklassen.

Attraktive Schulstandorte, günstige Verkehrsanbindungen und besondere Schulprofile locken viele jugendliche „Auswärtige“ zum Schulbesuch nach Sandow. An der im Jahr 2013 als Umweltschule anerkannten Christoph-Kolumbus-Grundschule gibt es ein 'grünes Klassenzimmer', an der Carl-Blechen-Grundschule probt der Fanfarenzug der 'Cottbuser Musikpatzen' und das Evangelische Gymnasium plant einen eigenen Schulgarten.

Über soziale Netzwerke tragen die Schulen den Gedanken des „lebenslangen Lernens“ in den Stadtteil: So kooperiert die Theodor-Fontane-Gesamtschule mit der Ortsfeuerwehr, die Carl-Blechen-Grundschule mit dem Büchereiverein, das Evangelische Gymnasium mit der Seniorenresidenz 'Sanzeberg' und die Christoph-Kolumbus-Grundschule mit dem Verein 'Freunde der Seefahrt'.

Für bildungsinteressierte Erwachsene engagieren sich in Sandow vor allem gemeinnützige Vereine:

- Im Jahr 2000 eröffnete der 'Bücherei Sandow' e.V., als Ersatz für die geschlossene Stadtteilbibliothek, eine der wenigen frei getragenen Büchereien Ostdeutschlands.
- Im Jahr 2007 wurde der 'PC-Point' in der Sozialstation des 'Volkssolidarität Regionalverband Lausitz' mit vier Arbeitsplätzen eingerichtet, um ältere Menschen an die modernen Medien heranzuführen.
- Im Jahr 2008 übernahm der 'Förderverein des Planetariums Cottbus' e.V. das Raumflugplanetarium und produziert eigene Veranstaltungsreihen.

Hausaufgabenhilfe im Stadtteilladen



## Bücherei Sandow

Vorrangig Schulkinder und ältere Menschen nutzen die 6.000 Medien-einheiten, die der 'Bücherei Sandow' e.V. als Betreiber der Bücherei seit dem Jahr 2000 vorhält. Im Jahr 2010 zog die Bücherei aus einer ehemaligen Schulhausmeisterwohnung in der Elisabeth-Wolf-Straße in die Christoph-Kolumbus-Grundschule um. Für die Sanierung und Möblierung der Räume konnten Mittel der 'Sozialen Stadt' genutzt werden.

Ein moderner Empfangsbereich, neue Bücherregale und eine Teeküche erleichtern die Bücherausleihe wie die Veranstaltungstätigkeit des Büchereivereins. Dazu zählen auch die regelmäßigen Lesungen mit Autorinnen und Autoren aus der Region sowie Vorträge zur Stadtgeschichte, die von jährlich 650 Gästen besucht werden.



Mit Literaturwettbewerben und Vorlesetagen für Grundschüler und Kinder der Kita 'Siebenpunkt' fördern die 34 Vereinsmitglieder die Lesekompetenz bei den Sandower Kindern.

Im Jahr 2012 konnte durch die Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle 'Frauen für Frauen' und eine Spende der Sparkasse Spree-Neiße eine Bibliothek mit 300 russischen Büchern eingerichtet werden, die regelmäßig von einer Stammleserschaft genutzt wird.



Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf:  
Stadtteilladen Sandow  
Hermannstraße 13, 03042 Cottbus  
Dr. Ralf Fischer, StadtBüro Hunger GmbH  
Telefon: 0355 5295408  
Mobil: 0157 73343517  
E-mail: stadtbuerohungert-online.de



Flyer: gefördert von der Stadt Cottbus und mit Mitteln des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt - Investitionen im Quartier' März 2014

**Soziale Stadt Sandow**



Lernen  
in Sandow



## Grundschulzentrum

**Carl-Blechen-Grundschule:** Das älteste Schulgebäude Sandows feierte im Oktober 2013 sein 100-jähriges Eröffnungsjubiläum. In den Jahren 2008 und 2009 wurden die Schulgebäude als Teil des ersten Grundschulzentrums im Land Brandenburg für 6,3 Mio. € denkmalgerecht saniert. Dabei wurden die ehemalige Turnhalle zur Mensa und das Sanitär- zum Mehrzweckgebäude umgebaut.



Der Sport- und Spielbereich sowie die Turnhalle werden von beiden Grundschulen gemeinsam genutzt.

**Christoph-Kolumbus-Grundschule:** Das Schulgebäude wurde in den Jahren 2009 bis 2012 energetisch saniert. Gleichzeitig erhielten die Innenräume, der Speisesaal und die Pausenflure neue Elektroanlagen und kinderfreundliche Wandanstriche. Aus dem Gesamtbudget von 1,35 Mio. € für die Modernisierung, darunter 630.000 € aus dem Programm 'Soziale Stadt', wurde auch ein Fahrstuhl angebaut, so dass die Verwaltungsräume im Erdgeschoss, die Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle und die Sandower Bücherei im Untergeschoss barrierefrei erreichbar sind.



An der offenen Ganztagschule gibt es 24 Arbeitsgemeinschaften, von denen die Gitarrengruppe 'Kolumbieros', die Bootsbauer der 'Jungen Handwerker' und das 'grüne Klassenzimmer' durch ihre öffentliche Präsenz bekannt sind. Diese Projekte wurden mit Mitteln der 'Sozialen Stadt' unterstützt.

## Qualifizierung für junge Erwachsene

Durch die Aufnahme in das ESF-Bundesprogramm 'Soziale Stadt – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier' (BIWAQ) konnten bereits im Jahr 2011 zwei Maßnahmen realisiert werden, die mit 1,1 Mio. € gefördert werden. Kooperationspartner dieser Maßnahmen sind die IHK Cottbus, das Jobcenter der ARGE Cottbus, der 'Bürgerverein Sandow' e.V. und das Stadtteilmanagement.



Projekt 'Jugend für Sandow'

Die Stiftung SPI Niederlassung Brandenburg betreibt mit dem Projekt '**Jugend für Sandow**' eine Lernmanufaktur, in der Jugendliche bei der Herstellung von biologischem Tierfutter die Betriebsabläufe in einem Kleinunternehmen kennen lernen, Schulabschlüsse nachholen und gemeinnützigen Einrichtungen im Stadtteil helfen. So wurden für das Tierheim ein Hundeparcours gebaut und der Spielcontainer der Kita 'Pfiffikus' saniert.

Die DEB in Brandenburg gGmbH betreibt die Auto- und Fahrradwerkstatt '**Sandower Mobil**', bei der Jugendliche schulische Qualifikationen erweitern und Teamfähigkeit erlernen können. Die jungen Leute werden in die Berufsausbildung oder Erwerbstätigkeit vermittelt.



Projekt 'Sandower Mobil'

## Raumflugplanetarium 'Juri Gagarin'

Das im Jahr 1974 eröffnete Planetarium ist ein beliebter Treffpunkt der Generationen und Kulturen. 8.500 Erwachsene und 5.000 Schüler besuchten allein im Jahr 2012 diese Bildungseinrichtung, darunter 2.500 Gäste aus Polen. Mit der Kombination aus japanischem Sternenprojektor und französischer Videotechnik gehört es heute zu den modernsten Europas.



Die ständige Erweiterung von Bildungs- und Unterhaltungsangeboten sichern eine nachhaltige Auslastung der 131 Besucherplätze im Planetarium.

Im Jahr 2013 wurden Gebäudehülle, Außenanlagen, Möblierung, Klimaanlage und Vorführgeräte für 1,7 Mio. € erneuert. Mittel aus dem 'Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung' sowie aus dem Programm 'Soziale Stadt' kamen zum Einsatz. Zum Angebot des Planetariums gehören Sternenshows, Musikkonzerte, mehrsprachige Astronomiestunden für Schulen sowie das 'Sternentheater für Kinder'. Zu den Partnern der Einrichtung zählen die BTU Cottbus - Senftenberg, das 'Cottbuser Kindermusical', die Volkshochschule, das 'Astro Team Elbe-Elster' e.V. und lokale Künstlerinnen und Künstler.



Einweihung des Planetenparks im Jahr 2004: Die Anlage des Planetenparks war ein Kooperationsprojekt des Fördervereins Planetarium Cottbus' e.V., der Regionalwerkstatt Brandenburg' e.V. und der Volkshochschule Cottbus. Miniaturmodell der Venus (links)